



PATIENTENINFORMATIONEN

Zentralklinik Bad Berka

Kontakt

Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-0
FAX 036458 42180
E-MAIL zentrale@zentraklinik.de
INTERNET www.zentralklinik.de

INFORMATION

Patienten- Identifikationsarmbänder

Unsere Empfehlungen für Ihre Gesundheit

INFORMATION FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen für Probleme in der Sicherheit der Patientenversorgung zu erarbeiten. Dazu gehört auch die Einführung von Patienten-Identifikationsbändern während des Krankenhausaufenthaltes.

Die Zentralklinik Bad Berka kommt dieser Empfehlung nach und möchte durch die Einführung von

Patienten-Identifikationsbändern Ihre Sicherheit verbessern.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal. Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik.

Ihr Team der Zentralklinik Bad Berka

1. Verwendung

Das Patienten-Identifikationsarmband dient während des Krankenhausaufenthaltes der Feststellung oder Kontrolle der Identität des Patienten bei allen Behandlungsschritten. Es dient dazu, das Risiko von Verwechslungen und deren Folgen auszuschließen.

Genannt seien beispielsweise:

- » Durchführung von Operationen
- » Applikation von Medikamenten
- » Transfusion von Blut und Blutprodukten
- » Verlegung auf eine andere Station
- » Betreuung in Funktionseinheiten

2. Persönliche Angaben

Das Patienten-Identifikationsarmband enthält folgende Informationen: Name, Vorname, ggf. Titel und Geburtsdatum sowie Fallnummer bzw. Patientennummer (als Klarschrift und Barcode).

3. Hygiene

Alle Patienten-Identifikationsarmbänder werden aus einem Kunststoffverbundmaterial gefertigt. Armband und Aufdruck sind resistent gegen Wasser und übliche Desinfektionsmittel.

4. Allergologische Unbedenklichkeit

Nach den Prüfrichtlinien für die biologische Bewertung von Medizinprodukten nach ISO 10993-5: 1999: „Test for cytotoxicity“ sind die ARMILLA®Patienten-Identifikationsarmbänder als unbedenklich eingestuft worden.

Es werden keine zelltoxischen Substanzen freigesetzt, die u. a. Allergien hervorrufen könnten.

Die Biokompatibilitätsuntersuchung nach ISO 10993-5 wird bei Medizinprodukten angewandt, die in direktem Kontakt zu Körperoberflächen stehen.

5. Gesundheitliche Unbedenklichkeit

In den Patienten-Identifikationsarmbändern wurden keine Schadstoffe detektiert.

Genannt seien beispielsweise:

- » Weichmacher (Phthalate)
- » zinnorganische Verbindungen
- » Schwermetalle
- » verbotene Farbstoffe
- » Formaldehyde detektiert

Die Armbänder sind als gesundheitlich absolut unbedenklich einzustufen (Gutachten Institut Hohenstein).